

# Amor, seine verdammte Schießwut und ich

## Eine Ayame-und-Koga-Geschichte

Von LadyRamen

### Kapitel 19: Überrumpelt

„Freut mich, dass sie dir gefällt“, meinte er. „Aber du weißt, dass jetzt noch was fällig ist?“ „Hä?“ Ich war immer noch völlig im Anblick meines Anhänger versunken und verstand nicht wovon er sprach. „Na, deine Wettschulden!“, half er mir auf die Sprünge. „Ach so. Das meinst du.“

Ich ging zu ihm und drückte ihm einen Schmatzer auf die Wange. „So. Schuldenfrei!“ „Nein, das zählt nicht!“, protestierte er. „Ein richtiger Kuss oder ich klau dir den Anhänger, während du schläfst!“ Ich griff schützend nach meiner Blume, zuckte dann aber seufzend die Achseln. „Meinetwegen“

Nach außen hin wirkte ich vielleicht cool, aber mein Herz schlug mir bis zum Hals. Ich ging auf Akito zu. Er schaute mich erwartungsvoll an. Er war schon süß. Ich hatte mir immer vorgestellt, dass ich meinen ersten Kuss von Koga bekommen würde, aber...naja. Akito war gutaussehend, witzig und lieb zu mir. Außerdem war er in mich verliebt und ich musste zugeben, dass auch ich zumindest ein klitzekleines bisschen in ihn verknallt war.

Ich nahm sein Gesicht in meine Hände. Seine Haut fühlte sich fast samtig an. Mein Herzschlag war so laut, dass er alles auszufüllen schien. Ich bezweifelte, dass ich ihn, würde Akito jetzt etwas sagen, verstehen würde. Ich holte tief Luft und drückte dann meinen Mund auf seinen.

Seine Lippen waren ganz weich und warm und er küsste mich ganz vorsichtig und sanft, ganz anders als ich von ihm erwartet hatte. Seine Hand strich über meine Wange, als plötzlich... „AYAME!?!“

Ich und Akito fuhren auseinander und ich blickte in Kogas Gesicht, das mich entgeistert anstarrte. „Koga...äh...hallo...was...was machst du denn hier?“, stammelte ich verlegen.

Koga antwortete nicht, aber den Ausdruck in seinen Augen werde ich nie vergessen.